

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Lärmschutzbeirates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 08.11.2022
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:33 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Solztalhalle Kathus, Am
Rehgarten 9, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

von der Bürgerinitiative "Ruhigeres Hersfeld-Stadtteile"

Herr Thomas Faßhauer

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Thomas BöS
Herr Bernd Bürger
Herr Jörg Franke
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Lars Olaf Ullrich

von der Bürgerinitiative "Bahnstreckenausbau Niederaula-Bad Hersfeld"

Herr Burkhard Behrendt

Entschuldigt:

von der Bürgerinitiative "A4-Lärmschutz"

Herr Dr. Joachim Dähn

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Frau Barbara Eckhardt

vom Verein "Bündnis gegen Bahnlärm e. V."

Herr Gerhard Deiseroth
Herr Gerhard Klee

von der Bürgerinitiative "Unteres Geistal"

Herr Paul Niewerth

von der Bürgerinitiative "Bahnstreckenausbau Niederaula-Bad Hersfeld"

Herr Jens Ullrich

Tagesordnung:

1. **Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
2. **Prüfung der Protokolle vom 21.6.2022, 13.09.2022 und 18.10.2022**
3. **Lärmaktionsplanung, Vorbereitung 4. Eingaberunde**
4. **Beschlussvorlage: LKW-Standplatz Mengshausen**
5. **Aktualisierung der Internetseite auf der Homepage der Stadt Bad Hersfeld**
6. **Vorbereitung des Tages gegen den Lärm April 2023**
7. **Kompetenzzirkel/Runder Tisch
Umsetzen des Masterplans Mobilität (mit ÖONV, NVV, Stadt HEF, Landkreis HEF-ROF, Hessen Mobil**
8. **Stand ICE-Neubaustrecke, „parlamentarische Befassung“ , Fragen an Herrn Stüting/DB/Beteiligungsforum**
9. **Verschiedenes**

zu 1 **Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Lärmschutzbeirates, Herr Faßhauer, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit mit 5 Anwesenden nicht gegeben ist.

Jedoch greift nun der genannte Hinweis in der Einladung, das man lt. § § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Lärmschutzbeirates, trotz alledem Beschlussfähig ist, unabhängig von der Anzahl der Anwesenden Mitglieder, sofern man in der vorherigen Sitzung (18.10.2022) nicht beschlussfähig war.

Herr Faßhauer stellt fest, dass obwohl nur 5 Mitglieder anwesend sind, man in der heutigen Sitzung beschlussfähig ist, aus bereits genannten Gründen.

Herr Bös bittet um Erweiterung der TO (siehe Tischvorlage im Anhang) nach TOP 3 um die Punkte:

- TOP 4 LKW-Standplatz Mengshausen (siehe Tischvorlage)
- TOP 5 Aktualisierung der Internetseite auf der Homepage der Stadt Bad Hersfeld
- TOP 6 Vorbereitung des Tages gegen den Lärm April 2023
- TOP 7 Kompetenzzirkel/Runder Tisch Umsetzen des Masterplans Mobilität (mit ÖPNV, NVV, Stadt HEF, Landkreis HEF-ROF, Hessen Mobil)

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend auf ...

- TOP 8 Stand ICE-Neubaustrecke, „parlamentarische Befassung“ , Fragen an Herrn Stüting/DB/Beteiligungsforum
- TOP 9 Verschiedenes

Über die Erweiterung der TO wird abgestimmt.

Beschluss:

Mit **5 Ja-Stimmen** ist die Erweiterung der TO **Einstimmig** angenommen.

zu 2 Prüfung der Protokolle vom 21.6.2022, 13.09.2022 und 18.10.2022

Der Vorsitzende des Lärmschutzbeirates, Herr Fasshauer, schlägt vor das über die 3 Protokolle in einem Rutsch abgestimmt werden soll, dagegen wurden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Mit **5 Ja-Stimmen** sind die Protokolle **Einstimmig** angenommen.

Herr Behrendt nimmt ab 17.35 Uhr an der Sitzung teil.

zu 3 Lärmaktionsplanung, Vorbereitung 4. Eingaberunde

Für die Besprechung des Lärmschutzbeirates vom 13.09.2022 wurde von der Verwaltung als Arbeitsgrundlage für die vom RP angekündigte Novellierung des Lärmaktionsplanes, im Jahr 2023, eine GIS-basierte Kartierung der bereits benannten Lärmkonfliktpunkte, aus dem Jahr 2019, vorbereitet. Mit der Kartierung wurde eine tabellarische Übersicht / Legende dazu gereicht. Herr Dr. Dähn und Herr Bös hatten die Übersicht überarbeitet und ergänzt und legten diese ergänzte Tabelle nunmehr zur Beschlussfassung vor. In der Besprechung des Lärmschutzbeirates vom 18.10.2022 wurde die Liste um weitere Lärmkonfliktpunkte ergänzt, so dass die benannten Lärmkonfliktpunkte für die geplante Novelle beim RP Kassel eingereicht werden kann.

Beschluss:

Mit **6 Ja-Stimmen** sind die benannten Lärmkonfliktpunkte **Einstimmig** angenommen und können, in Abstimmung mit der Verwaltung, bei RP Kassel eingereicht werden.

zu 4 Beschlussvorlage: LKW-Standplatz Mengshausen

Herr Bös berichtet, dass der Lärmschutzbeirat mit Herrn Thomas Rohrbach, Bürgermeister von Niederaula, Kontakt aufgenommen hätte. Demnach hat die Gemeinde Niederaula noch keine Genehmigung für den Betreiber der Anlage erteilt, dass auf dem Grundstück einen Übernachtungsbetrieb betrieben werden darf. Dem Unternehmen soll ein anderes Grundstück von der Gemeinde Niederaula, lt. Herrn BGM Rohrbach, angeboten werden.

Herr Mai hatte dem Antragsentwurf mit dem Fachbereich Ordnungsdienste und dem FB 60 diskutiert und erläutert, dass die Stadt kein Durchfahrtsverbot aussprechen kann, weil es sich bei der Zufahrt um Landes- und Bundesstraßen handele. Die Zufahrtsmöglichkeiten wegen Nachtfahrverbot sind eingeschränkt, werden allerdings auch nicht kontrolliert. Die zukünftige Bürgermeisterin, Frau Hofmann, wird sich mit Herrn BGM Rohrbach in Verbindung setzen.

***Herr Schülbe nimmt ab 17.40 Uhr an der Sitzung teil,
mit 7 Personen ist man nunmehr ganz offiziell Beschlussfähig.***

Herr Bürger wollte nochmal recherchieren mit wieviel zulässigen Gesamtgewicht die Brücken in Niederaula und Beiershausen, von LKWs, befahren werden dürfen um nach Mengshausen zu gelangen. (siehe Nachtrag in Anhang zu TOP 4 Tonnagen-Begrenzungen)

Zur Diskussion steht ein eingereichter Beschlussvorschlag von Herrn Dähn, der in der Sitzung des LSB besprochen und zur Abstimmung gelangt.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Der Lärmschutzbeirat der Stadt Bad Hersfeld erhebt Widerspruch gegen den in Mengshausen geplanten LKW-Stellplatz.

Zusätzlich soll im Rahmen der Aktualisierung des Lärmaktionsplanes das Gebiet entlang der Landstraße 3432 als „ruhiges Gebiet“ ausgewiesen werden.

Wir bitten die Tragfähigkeit der Brücken und die generelle Eignung der Landstraße 3432 für große LKWs durch Hessen Mobil prüfen zu lassen.

Begründung: Die Zu- und Abfahrt zum Stellplatz soll über die schmale Landstraße L3432 von Asbach über Kohlhausen, Kerspenhausen nach Mengshausen erfolgen. Eine Zufahrt direkt nach Mengshausen von Niederaula über die Fuldabrücke ist nicht möglich, da die Tragfähigkeit der Fuldabrücke für eine solche Belastung nicht ausgelegt ist.

Eine Zufahrt über die Landstraße wird aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Die Landstraße ist für einen derartigen Schwerverkehr von bis zu 40t nicht ausgebaut.
- Mehrfach kam es hier bereits im Begegnungsverkehr zu Unfällen.
- Außerdem würde ein bisher relativ ruhiges Gebiet und FFH-Habitat sowie die Wohnlagen in den Ortschaften stark verlärmert werden.

zu 5 Aktualisierung der Internetseite auf der Homepage der Stadt Bad Hersfeld

Bisher wurde die Homepage des LSB von Herrn Dähn betreut, da dies doch sehr umfangreich ist, lässt er anfragen ob sich jemand aus den Reihen des Lärmschutzbeirates findet, der dies übernehmen kann. Von Seiten der Verwaltung würde Herr Dennis Langer (IT) mit unterstützen. Sollten weitere Fragen aufkommen, kann man sich auch an die Firma mirumedia (Inh. Michael Rudolph) wenden, da diese die Homepage programmiert hat.

zu 6 Vorbereitung des Tages gegen den Lärm April 2023

Für 2023 ist es wieder vorgesehen an dem „Tag gegen den Lärm“ teilzunehmen.

Diesmal ist ein öffentliches Symposium in der Stadthalle vorgesehen, mit 2-3 Referenten. Man hat bereits mit der TU Dresden Kontakt aufgenommen bzgl. eines Redebetrages mit dem Thema „Technische Möglichkeiten bei Lärmschutz an Schienenstrecken“.

**zu 7 Kompetenzzirkel/Runder Tisch
Umsetzen des Masterplans Mobilität (mit ÖPNV, NVV, Stadt HEF,
Landkreis HEF-ROF, Hessen Mobil**

Die Projekte Hochbrücke sowie den neuen ICE-Halt muss man als Einheit betrachten und alle Akteure an einen Tisch bringen.

Die technische Lebensdauer der Hochbrücke wurde auf 2025 datiert, es handelt sich jedoch nicht um einen Ersatzbau sondern um einen Neubau. Zu dieser Erkenntnis gelangte auch das Gutachten, welches der Lärmschutzbeirat im Frühjahr beauftragt hatte. Da es sich um einen Neubau handelt, kommen ganz andere Lärmschutzaspekte zum Tragen. Um die Lebensdauer der Hochbrücke zu verlängern, sollte geprüft werden evtl. eine Tonnagen-Begrenzung aussprechen zulassen.

Herr Bös gibt zu bedenken, dass ein Fachgutachten benötigt wird, wenn die Bahnstrecke tiefer gelegt werden soll. Je tiefer die Bahnstrecke gelegt werden kann, desto niedriger fallen die Schallschutzwände aus. Es macht schon einen Unterschied ob die Schallschutzwände nun 6m oder 3m hoch sind.

Herr Mai schlägt vor, dass nach dem Bürgerforum am 19.11.2022, mit der Projektleitung, der DB-Netz AG, Gespräche auf Fachebene aufgenommen werden sollen um eine prüffähige Aussage zu den Realisierungschancen zu erhalten. Ein bisheriger Austausch zu diesem Thema erfolgte auf Zuruf, ohne wertbare Kriterienprüfung. Die verwaltungsinterne Vorgehensweise hierzu wurde zwischen Stabsstelle "K" und FB 60 vorbesprochen und wird abschließend fachbereichsübergreifend diskutiert (steht noch aus).

Zur weiteren verwaltungsinternen Vorgehensweise wurde sich mit dem FB 60 abgestimmt, die abschließend fachbereichsübergreifend diskutiert wird.

Es gibt bereits jetzt schon einen Steuerkreis „Masterplan Mobilität“, welcher sich mit dem Stand der Umsetzung auseinandersetzt.

Zwecks Informationsaustausches schlägt der Lärmschutzberater vor, dass im 1. Quartal 2023 (Februar/März), ein runder Tisch stattfinden sollte. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Lärmschutzbeirates, an dem interessierte Bürger, gezielt angesprochen werden sollten. Speziell denkt man hier auch an die Ortsvorsteher, die gezielt über Sharing-Modelle, Liniennetze oder On-Demand-Angebote informiert werden sollen.

**zu 8 Stand ICE-Neubaustrecke, „parlamentarische Befassung“ , Fragen
an Herrn Stütting/DB/Beteiligungsforum**

Das Beteiligungsforum ist am 11.11.2022 und es sind keine weiteren Fragen von den Bürgerinitiativen eingereicht worden, welche Herrn Stütting, von der DB, zur Beantwortung vorgelegt werden soll.

zu 9 Verschiedenes

Herr Mai berichtet über eine Verkehrsmessung, die in Allmershausen, in der Zeit vom 30.09.-13.10.2022 mit einem Seitenradar-Gerät durchgeführt worden ist. In diesem Zeitraum sind ca. 80.000 Fahrbewegungen registriert worden. Die Stabsstelle Klimaschutz hat dazu diverse Auswertungen vorgenommen, welche man dem Anhang entnehmen kann. (Nachtrag im Anhang zu TOP 9)

Herr Ullrich und Herr Schülbe verlassen die Sitzung um 18.28 Uhr.

Herr Behrendt weist nochmal darauf hin, dass es bei der Polizei in Kassel eine Spezialeinheit gegen „Poser“ gibt, welche darauf ausgebildet sind Fahrzeuge mit manipulierten Auspuffanlagen aus dem Verkehr zu ziehen. Er möchte bei der Polizeistation in Bad Hersfeld nachfragen, ob dies für Bad Hersfeld auch angedacht ist.

Die nächste Sitzung des Lärmschutzbeirates ist am 24.01.2023.

Da es keine weiteren Themen unter diesem TOP zu besprechen gibt, bedankt sich der Vorsitzende des Lärmschutzbeirates bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Thomas Faßhauer
Vorsitzender

gez. Elke Rähmer-Göbel
Protokollführer/in